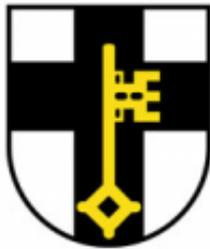


Ausbau-Initiative Solarmetropole Ruhr

29.01.2021 10:36 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Ausbau-Initiative Solarmetropole Ruhr



Förderung von Stecker-Solargeräten bzw. Balkon-Solarmodulen

Im Mai 2019 hat der RVR zusammen mit dem Handwerk Region Ruhr die Ausbau-Initiative Solarmetropole Ruhr gestartet, um in 15 Pilot-Kommunen mit der Erschließung des großen Solarpotentials der Region zu beginnen. Bisher wurden im Rahmen der Initiative in erster Linie Gebäudeeigentümer*Innen angesprochen und unterstützt, Mieter*Innen gingen bisher leer aus. Das soll sich nun ändern: der RVR stellt einen Fördertopf für sogenannte Balkon-Solarmodule bzw. Stecker-Solargeräte zur Verfügung. Damit sollen in zehn der 15 Pilotkommunen jeweils die ersten zehn Balkon-Solarmodule, für die ein Förderantrag gestellt wird, einen Zuschuss von 100 Euro erhalten.

Auch die Stadt Dorsten beteiligt sich an dieser Aktion

Eine solches Stecker-Solargerät besteht aus bis zu zwei Standard-Solarmodulen und kostet etwa 350 bis 500 Euro. Es ist also deutlich günstiger als eine Photovoltaikanlage und daher auch für Geringverdiener bezahlbar. Der mit dem Stecker-Gerät erzeugte Strom kann von verschiedenen Haushaltgeräten wie zum Beispiel Fernseher, Kühlschrank und Waschmaschine genutzt werden. Dadurch dreht sich der Stromzähler langsamer und die Stromrechnung vom Energieversorger fällt niedriger aus. Sie tun jedoch nicht nur für Ihr Portemonnaie etwas Gutes, sondern auch für die Umwelt: durch die Nutzung der Sonnenenergie können Sie nachhaltig Ihren CO₂-Ausstoß senken.

Wichtig ist eine verschattungsfreie und sichere Aufstellung bzw. Anbringung des Stecker-Solargeräts auf dem Balkon oder der Terrasse. Und das Schöne ist: die Solarmodule funktionieren in der Regel störungsfrei mindestens über einen Zeitraum von 20 Jahren und können bei einem Umzug mitgenommen und woanders montiert werden.

Auch wenn sich Stecker-Solargeräte langfristig selbst finanzieren können, möchte der RVR mit dem Zuschuss einen Anreiz dazu bieten, jetzt zu handeln, denn ein bisschen Arbeit und Papierkram muss schon erledigt werden. Eine Checkliste „Schritt für Schritt zum Stecker-Solargerät“ und viele weitere Informationen bietet die Internetseite der Verbraucherzentrale NRW:

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/erneuerbare-energien/steckersolar-solarstrom-vom->

[balkon-direkt-in-die-steckdose-44715](#)

Zudem wird am 2. Februar 2021 von 18-20 Uhr eine Online-Veranstaltung des RVR zusammen mit der Verbraucherzentrale NRW durchgeführt. Der Photovoltaik-Experte Thomas Seltmann erläutert dabei alles Wissenswerte rund um die Stecker-Solargeräte und beantwortet Ihre Fragen. Ab sofort können Sie sich hier anmelden: <https://www.edudip.com/de/webinar/steck-die-sonne-ein/784660>

Den 100 Euro Zuschuss wird es ab dem 2. Februar 2021 auch in der Stadt Dorsten geben. Bei Interesse besuchen Sie ab dem genannten Datum den Internetauftritt Ihrer Kommune: <https://www.dorsten.de/Solardachkataster.asp>. Dort werden Sie alle nötigen Informationen und Unterlagen finden. Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an

Stadt Dorsten
Planungs- und Umweltamt
Sebastian Cornelius
Tel.: 02362 66-4902
Mail: sebastian.cornelius@dorsten.de

Text: Solarmetropole Ruhr